

Wilhelm Ratzmann

Orgelbaumeister

1846 – 1911

Quelle: Zwischen Vogelsberg und Spessart 1964

Text: Julius Frey

Am 8. September 1846 in Gelnhausen geboren, gehört Wilhelm Ratzmann zweifelsohne zu den geschichtlichen Persönlichkeiten unserer Kreisstadt. Seine Vorfahren kamen am Anfang des 19. Jahrhunderts aus dem Thüringer Wald und ließen sich in Gelnhausen als Orgelbauer nieder.

Bei seinem Vater erlernte er das schöne Handwerk der Orgelbaukunst. Nach der Beendigung der Lehrzeit begab er sich nach damaligem Brauch auf die Wanderschaft, die ihn durch unser weites Vaterland führte. Bei den bedeutendsten Orgelbaumeistern seiner Zeit sammelte er eine vielseitige berufliche Erfahrung. Nur kurz wurde diese Wanderzeit durch seine Teilnahme am Krieg 1870/1871 unterbrochen. Sein starker Wissensdrang trieb ihn immer wieder in andere Werkstätten.

Als im Jahre 1878 die Gelnhäuser Marienkirche renoviert wurde, gedachte man des jungen Meisters, der schon damals als Orgelbauer manche Anerkennung gefunden hatte. Mit dem bedeutenden Orgelwerk der Gelnhäuser Marienkirche schuf Wilhelm Ratzmann sein erstes selbständiges Werk. Im Jahre 1881 übernahm er das väterliche Geschäft. Durch seine umfassenden technischen Kenntnisse und seinen feinen musikalischen Sinn wurde er bald in Hessen und den angrenzenden Gebieten berühmt.

Weit über 100 Orgeln baute er seit der Übernahme des väterlichen Betriebes. In Frankfurt am Main, Kassel, Marburg, Fulda, Hanau und vielen anderen Orten baute er in evangelischen und katholischen Kirchen z. T. großartige Orgelwerke, die noch heute die geschickte Hand und den tief musikalischen Sinn ihres Meisters bezeugen. Den Bau seines letzten Werkes, der Orgel in der Kirche zu Niederzell im Kreis Schlüchtern, leitete er vom Sterbebett aus.

Seine Mitbürger kannten Wilhelm Ratzmann als einen verschlossenen, aber stets hilfsbereiten Menschen, der von tiefer Frömmigkeit erfüllt war. Obwohl er in den letzten Jahren seines Lebens sehr leidend war, gönnte er sich keine Ruhe und lebte bis zum letzten Atemzug für seine geliebte Orgelbaukunst und seine Familie. Am 11. November starb der große Orgelbauer. Seine Werke, die in vielen Kirchen unserer Heimat zum Lob und Ruhm Gottes musizieren und jubilieren, halten sein Andenken in Ehren.